

## Bilanz 2018: gut beraten mit 26,3 Prozent Wachstum und nunmehr 166.039 Bildungskonten

**34.596 neue Bildungskonten. Vertrieblich Tätige investieren 2018 fast 3,6 Millionen Stunden in ihre Weiterbildung. Bereits über 68.000 IDD-Bescheinigungen ausgestellt.**

„Die IDD hat zum Jahresbeginn 2018 der Weiterbildung der vertrieblich Tätigen unserer Branche zweifellos einen deutlichen Schub gegeben. Die Infrastruktur von gut beraten hat die neuen gesetzlichen Anforderungen kundenorientiert und erfolgreich umgesetzt. Insgesamt 34.596 neue Teilnehmer im zu Ende gegangenen Jahr bedeuten für uns einen außerordentlichen Vertrauensbeweis. Auf das Jahreswachstum von 26,3 Prozent für 2018 sind wir stolz“, erklärte heute Dr. Katharina Höhn, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., bei der Vorlage der Jahresbilanz 2018 der freiwilligen Brancheninitiative gut beraten in München.

Offenbar, so Höhn weiter, werde honoriert, dass gut beraten nicht nur die Erfüllung einer gesetzlichen Vorgabe und Verwaltungsvorschrift gewährleiste, sondern weit darüber hinaus verlässlich mit kontinuierlicher und geprüfter Weiterbildung Qualität und Status der vertrieblich Tätigen weiter nach vorne bringen könne. „Gleichzeitig stellen wir fest, dass gut beraten in Politik und Verwaltung als glaubwürdiges Instrument der Weiterbildungsanstrengungen der Branche angesehen ist.“

„Wir beobachten allerdings auch“, erläuterte in diesem Zusammenhang Gerald Archangeli, Vorsitzender des Trägersausschusses der Initiative und Vizepräsident des Bundesverbandes der Versicherungskaufleute, „dass abseits unseres anerkannten Branchenstandards, Bildungsanbieter mit formschönen Zertifikaten unterwegs sind, bei denen die vertrieblich Tätigen zunächst prüfen müssen, ob deren Weiterbildungsanforderungen den Vorgaben der Versicherungsvermittlungsverordnung entsprechen. Wir dagegen haben mit gut beraten seit bald fünf Jahren einen soliden Branchenstandard eingeführt, der in der Branche breit etabliert und umgesetzt ist. Das ist ein unschlagbarer Vorteil, den wir nutzen und weiter ausbauen wollen – im Interesse der vertrieblich Tätigen und ihrer Unternehmen und zur Verbesserung der Reputation unserer Vertriebe.“ Archangeli betonte erneut, dass es bei der Zielsetzung der freiwilligen Brancheninitiative bleibe, „dass wir neben den IDD-Anforderungen weiterhin die freiwillige jährlich 30-stündige Weiterbildung anstreben, fördern und entsprechend dokumentieren.“

### **Bilanz 2018: außerordentliches Wachstum in allen Quartalen**

9.073 neue Bildungskonten verzeichnet das vierte Quartal 2018. Damit stieg die Zahl der Bildungskonten in der gut beraten-Weiterbildungsdatenbank auf insgesamt 166.039 Ende Dezember 2018. Den höchsten Zuwachs verzeichnete das erste Quartal 2018 mit 6,1 Prozent; die anschließenden Quartale bis zum Jahresende wuchsen um durchschnittlich 5,9 Prozent.

14.986.534 Stunden Bildungszeit dokumentiert die gut beraten-Weiterbildungsdatenbank zum 31. Dezember 2018. Fast 3,6 Millionen Stunden (3.554.097 Stunden) erarbeiteten sich die gut beraten-Teilnehmer im Laufe des Jahres 2018, gegenüber Ende 2017 ein Zuwachs von 31,1 Prozent. Pro vertrieblich Tätigem sind das durchschnittlich 21,4 Stunden (21:24 Std.) Bildungszeit im Jahr 2018 – gleichgültig wie lange er sich bereits im Rahmen von gut beraten weiterbildet. Fast acht Stunden (7:54 Std.) entfallen allein auf das vierte Quartal 2018.

Bereits 68.249 gut beraten-Teilnehmer haben – 10,5 Monate nach dem Start der IDD – ihre 15-Stunden-Nachweise aus der gut beraten-Weiterbildungsdatenbank erhalten. Das sind 41 Prozent aller Besitzer von gut beraten-Bildungskonten.

### **Punktuelle Veränderungen bei den Strukturdaten**

Bis auf eine Ausnahme bleibt die Altersstruktur von gut beraten 2018 weitgehend unverändert. Die Gruppe der 41- bis 60-Jährigen ist Ende 2018 mit 87.261 teilnehmenden vertrieblisch Tätigen mit 52,6 Prozent nach wie vor am stärksten vertreten. Die Altersgruppe der 21- bis 40-Jährigen ist mit 33 Prozent ebenfalls vergleichsweise stark repräsentiert. Auffallend: Die Altersgruppe der 61- bis 70-Jährigen ist 2018 um 34,9 Prozent auf 21.483 Teilnehmer gewachsen; mittlerweile gehört fast jedes achte Konto einem Teilnehmer aus dieser Altersgruppe.

Zum 31. Dezember 2018 beteiligen sich 61.183 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 39.039 Vermittler im angestellten Außendienst. Die beiden Gruppen machen 61 Prozent aller gut beraten Teilnehmer aus – ein Minus von elf Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2017. Makler und Mehrfachagenten haben einen Anteil von 21 Prozent (35.329 Teilnehmer). Die Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern ist 2018 um fünf Prozentpunkte auf 20.076 Vermittler (12 Prozent) gewachsen.

Der Anteil der Frauen hat sich – verglichen mit dem Start von gut beraten – bis Ende 2018 um sechs Prozentpunkte auf nunmehr 27 Prozent erhöht, der der Männer sich entsprechend auf 73 Prozent reduziert. Weiterhin sind die Teilnehmerinnen bei gut beraten tendenziell jünger als die Teilnehmer. 40 Prozent der teilnehmenden Frauen sind zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 30,5 Prozent. Und während 50 Prozent der Teilnehmerinnen zwischen 41 und 60 Jahre alt sind, beträgt dieser Anteil beiden männlichen Kollegen 53,5 Prozent. Bei den über 61-Jährigen stehen zehn Prozent Frauen 16 Prozent Männer dieser Altersgruppe gegenüber.

Die gut beraten-Teilnehmer favorisieren als Lernform mehrheitlich Präsenzveranstaltungen. Deren Anteil an allen von der Initiative anerkannten Weiterbildungsformen nimmt jedoch kontinuierlich ab: Er ist von 66 Prozent Ende 2015 auf 52 Prozent (246.711 Bildungsmaßnahmen) bis Ende 2018 zurückgegangen. Die zweithäufigste Lernform – das selbstgesteuerte E-Learning – hat dagegen im gleichen Zeitraum um zwölf Prozentpunkte auf 34 Prozent (163.014 Bildungsmaßnahmen) zugelegt.

Für die Inhalte der Weiterbildung im Jahr 2018 gilt: Die Verbesserung der Fachkompetenz hat weiterhin eindeutig Priorität. 74 Prozent der Weiterbildungsmaßnahmen vermittelten Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten wie etwa aktuelle gesetzliche Veränderungen oder Neuerungen in der Produktwelt. Mit 26 Prozent deutlich geringer nachgefragt wird Weiterbildung zur Stärkung der Beratungskompetenz wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

### **Pressekontakt:**

Dr. Katharina Höhn  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Geschäftsstelle gut beraten  
c/o Berufsbildungswerk der Deutschen  
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Tel. 089 922001-831

E-Mail [katharina.hoehn@bwv.de](mailto:katharina.hoehn@bwv.de)